

Scheyb, Franz Christoph von: Neuntes Buch (1746)

1 „der Tempel stehet schon, den ich für euch erwähle;
2 220”Jedoch erlaubt, daß ich noch in dem Sinn verhöhle,
3 „mit was vor einer Schrift das Friese prangen soll,
4 „und wem ich das Gebäu zum Denckmahl weihen woll.
5 „ich werde gleich dem Saal den Riß vor Augen legen,
6 „damit ihr dessen Pracht und Grösse könnt erwegen.

(Textopus: Neuntes Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13147>)